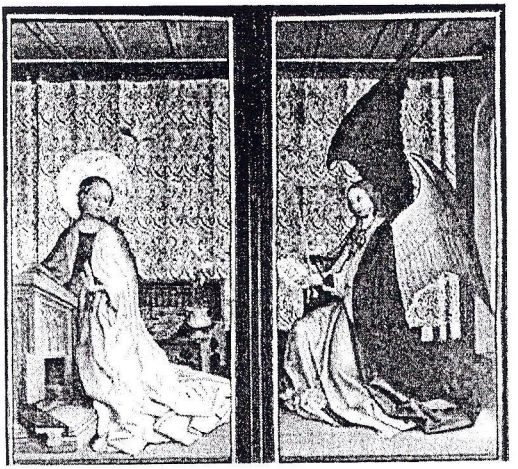
Evensong im Advent
27. November 2005, 21.00h, Kölner Dom

Eröffnung:	O Gott, komm mir zu Hilfe V/A
Hymnus:	Komm, du Heiland aller Welt, Strophen im Wechsel mit Chor (Osiander)
Psalm 24:	(GL 122), Vorsänger Herren
Psalm 85:	(GL 123), Vorsänger Damen
Motette:	Chor: J.G. Rheinberger: Rorate coeli
Lesung	
Antwortg.:	(GL 699) In deine Hände V/A (Falk)
Magnificat:	(GL 689), Antiphon: Sanctum nomen Domini, Psalmodie im Wechsel mit Chor (Viadana)
Fürbitten:	mit Ruf: Erhöre uns Christus
Vater unser:	Chor: N.Kedrov
Stille	
Gesang:	In manus tuas Pater
Nunc dim.:	Sei unser Heil, o Herr (Kölner Chorbuch)
Entlassung	
Marienlob:	Chor: Joh. Brahms: Der englische Gruß



EVENSONG

im Kölner Dom

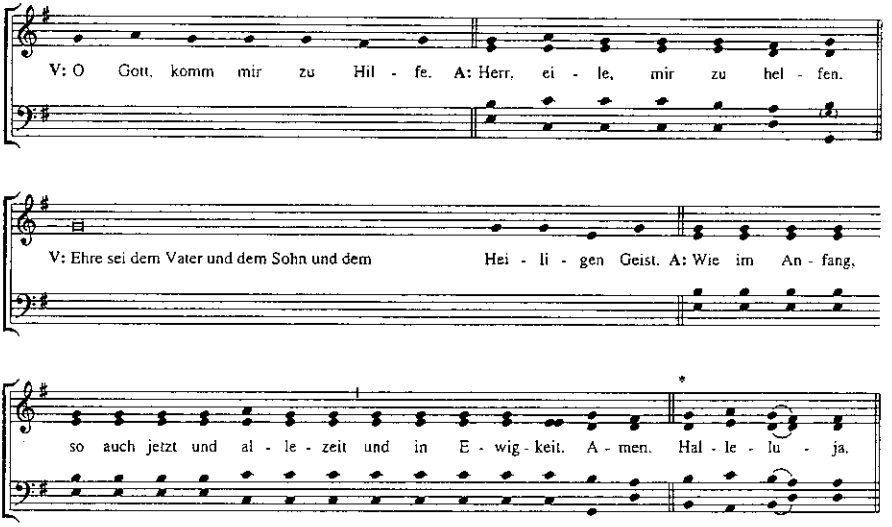
2005

Musikalisches Abendlob im Advent mit Chören aus dem Erzbistum

Kammerchor des "Collegium pro Voce", Solingen, Seelsorgebereich Süd
Chor der St. Antonius-Kirche, Wuppertal-Barmen
Chor CANTAMUS der Pfarrgemeinde St.Pankratius Odenthal
Vokalensemble Kölner Dom
Kinderchor und Jugendchor St.Remigius, St. Remigius-Chor, Bergheim/Erft
Kirchenchor St. Marien, Radevormwald
Kirchenchor an St. Simon und Judas, Hennef
Kirchenchor St. Aldegundis, Kaarst-Büttgen
Kammerchor St. Lambertus, Mettmann
Domkantorei Köln

1 Eröffnung

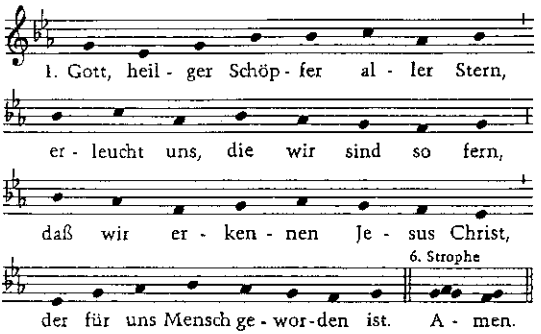
Text und Melodie: Gotteslob
Satz: Matthias Kreuels (*1952)



Rechte: Verlag Bonifatius Druckerei, Paderborn (Text)
Carus-Verlag, Stuttgart (Satz)

* Halleluja entfällt nur in der Fastenzeit.

2



2. Denn es ging dir zu Herzen sehr, / da wir gefangen waren schwer / und sollten gar des Todes sein; / drum nahmst du auf dich Schuld und Pein.
3. Da sich die Welt zum Abend wandt, / der Bräutgam Christus ward gesandt. / Aus seiner Mutter Kämmerlein / ging er hervor als klarer Schein.
4. Gezeigt hat er sein groß Gewalt, / daß es in aller Welt erschallt, / sich beugen müssen alle Knie / im Himmel und auf Erden hie.
5. Wir bitten dich, o heilger Christ, / der du zukünftig Richter bist, / lehr uns zuvor dein' Willen tun / und an dem Glauben nehmen zu.
6. Lob, Preis sei, Vater, deiner Kraft / und deinem Sohn, der all Ding schafft, / dem heilgen Tröster auch zugleich / so hier wie dort im Himmelreich. / Amen.

T: „Conditor alme siderum" 10. Jh., Übertragung Thomas Münzer 1523
M: Kempten um 1000

Komm, du Heiland aller Welt GL 108 / EG 4

Text: nach dem Hymnus „Veni redemptor gentium" des Bischofs Ambrosius 4. Jh.
Melodie: altkirchlich, Martin Luther 1524
Satz: Lukas Osiander (1534–1604)

3

1. Komm, du Hei - land al - ler Welt; Sohn der Jung - frau, mach dich kund.
4. Glanz strahlt von der Krip - pe auf, neu - es Licht ent - strömt der Nacht.

5

Dar - ob stau - ne, was da lebt: Al - so will Gott wer - den Mensch.
Nun ob - siegt kein Dun - kel mehr, und der Glau - be trägt das Licht.

2. Nicht nach eines Menschen Sinn,
sondern durch des Geistes Hauch
kommt das Wort in unser Fleisch
und erblüht aus Mutterschoß.

3. Wie die Sonne sich erhebt
und den Weg als Held durcheilt,
so erschien er in der Welt,
wesenhaft ganz Gott und Mensch.

5. Gott dem Vater Ehr und Preis
und dem Sohne Jesus Christ;
Lob sei Gott, dem Heilgen Geist
jetzt und ewig. Amen.

Du Heiland aller Völker

Hymnus im Advent

Text: aus dem Stundenbuch
Melodie: nach „Veni redemptor gentium"
Satz: Richard Mailänder (* 1958) 2003

4

1. Du Hei - land al - ler Völ - ker, komm und zeig dich
2. Der Son - ne gleich tritt nun her - vor aus dem Ge
3. Von dei - nem Va - ter gehst du aus, gehst sieg - reich
4. Ruhm, Eh - re, Macht und Herr - lich - keit sei Gott dem

1. Du Hei - land al - ler Völ - ker, komm und zeig dich
2. Der Son - ne gleich tritt nun her - vor aus dem Ge -
3. Von dei - nem Va - ter gehst du aus, gehst sieg - reich
4. Ruhm, Eh - re, Macht und Herr - lich - keit sei Gott dem

1. Du Hei - land al - ler Völ - ker, komm und zeig dich
2. Der Son - ne gleich tritt nun her - vor aus dem Ge -
3. Von dei - nem Va - ter gehst du aus, gehst sieg - reich
4. Ruhm, Eh - re, Macht und Herr - lich - keit sei Gott dem

als der Jung - frau Sohn, dass Stau - nen fas - se
mach der rei - nen Braut und ei - le strah - lend
wie - der zu ihm ein; bis in die Höl - le
Va - ter und dem Sohn, dem Geis - te, der uns

als der Jung - frau Sohn, dass Stau - nen fas - se
mach der rei - nen Braut und ei - le strah - lend
wie - der zu ihm ein; bis in die Höl - le
Va - ter und dem Sohn, dem Geis - te, der uns

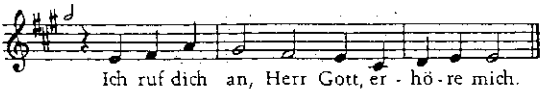
als der Jung - frau Sohn, dass Stau - nen fas - se
mach der rei - nen Braut und ei - le strah - lend
wie - der zu ihm ein; bis in die Höl - le
Va - ter und dem Sohn, dem Geis - te, der uns

al - le Welt ob sol - chem Wun - der der Ge - burt.
dei - ne Bahn als Held, der Gott und Mensch zu - gleich.
dringst du vor und kehrst zu Got - tes Thron zu - rück.
Bei - stand ist, durch al - le Zeit und E - wig - keit.

al - le Welt ob sol - chem Wun - der der Ge - burt.
dei - ne Bahn als Held, der Gott und Mensch zu - gleich.
dringst du vor und kehrst zu Got - tes Thron zu - rück.
Bei - stand ist, durch al - le Zeit und E - wig - keit.

al - le Welt ob sol - chem Wun - der der Ge - burt.
dei - ne Bahn als Held, der Gott und Mensch zu - gleich.
dringst du vor und kehrst zu Got - tes Thron zu - rück.
Bei - stand ist, durch al - le Zeit und E - wig - keit.

5



Ich ruf dich an, Herr Gott, er - hö - re mich.

Psalm 4: Gottes Schutz in der Nacht

5a

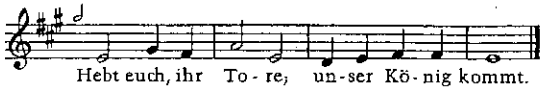
1. Wenn ich rufe, erhöre mich, *
Gott, du mein Retter!
2. Du hast mir Raum geschaffen, als mir angst war. *
Sei mir gnädig, und hör auf mein Flehen! —
3. Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, *
warum liebt ihr den Schein und sinnt auf Lügen?
4. Erkennt doch: Wunderbar handelt der Herr an den Frommen; *
der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.
5. Ereifert ihr euch, so sündigt nicht! *
Bedenkt es auf eurem Lager, und werdet stille!
6. Bringt rechte Opfer dar, *
und vertraut auf den Herrn! —
7. Viele sagen: „Wer läßt uns Gutes erleben?" *
Herr, laß dein Angesicht über uns leuchten!
8. Du legst mir größere Freude ins Herz, *
als andere haben bei Korn und Wein in Fülle.
9. In Frieden leg' ich mich nieder und schlafe ein; *
denn du allein, Herr, läßt mich sorglos ruhen. —
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.
Kehrvers

5b

Psalm 134: Nächtliches Loblied im Tempel

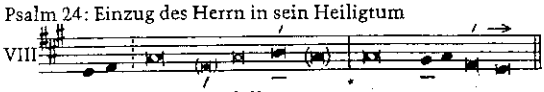
1. Wohlan, nun preiset den Herrn, *
all ihr Knechte des Herrn,
2. die ihr steht im Hause des Herrn, *
zu nächtlicher Stunde.
3. Erhebt eure Hände zum Heiligtum, *
und preiset den Herrn!
4. Es segne dich der Herr vom Zion her, *
der Herr, der Himmel und Erde gemacht hat. —
5. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
6. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.
Kehrvers

ERSTER PSALM



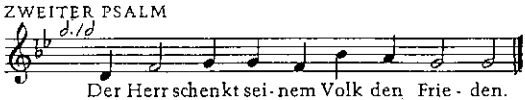
6

Psalm 24: Einzug des Herrn in sein Heiligtum



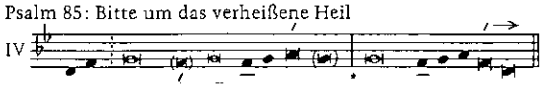
1. Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, *
der Erdkreis und seine Bewohner.
2. Denn er hat ihn auf Meere gegründet, *
ihn über Strömen befestigt. —
3. Wer darf hinaufziehn zum Berg des Herrn, *
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?
4. Der reine Hände hat und ein lauteres Herz, *
der nicht betrügt und keinen Meineid schwört.
5. Er wird Segen empfangen vom Herrn *
und Heil von Gott, seinem Helfer.
6. Das sind die Menschen, die nach ihm fragen, *
die dein Antlitz suchen, Gott Jakobs. —
7. Ihr Tore, hebt euch nach oben, /
hebt euch, ihr uralten Pforten; *
denn es kommt der König der Herrlichkeit.
8. Wer ist der König der Herrlichkeit? /
Der Herr, stark und gewaltig, *
der Herr, mächtig im Kampf.
9. Ihr Tore, hebt euch nach oben, /
hebt euch, ihr uralten Pforten; *
denn es kommt der König der Herrlichkeit.
10. Wer ist der König der Herrlichkeit? /
Der Herr der Heerscharen, *
er ist der König der Herrlichkeit. —
11. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
12. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Ze
und in Ewigkeit. Amen.
Kehrvers

ZWEITER PSALM

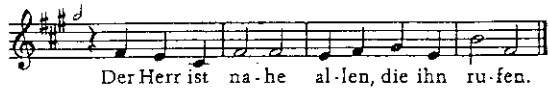


7

Psalm 85: Bitte um das verheißene Heil

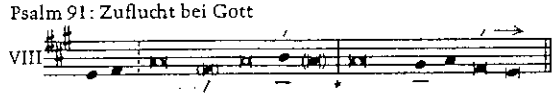


1. Einst hast du, Herr, dein Land begnadet *
und Jakobs Unglück gewendet,
2. hast deinem Volk die Schuld vergeben, *
all seine Sünden zugedeckt,
3. hast zurückgezogen deinen ganzen Grimm *
und deinen glühenden Zorn gedämpft. —
4. Gott, unser Retter, richte uns wieder auf, *
laß von deinem Unmut gegen uns ab!
5. Willst du uns ewig zürnen, *
soll dein Zorn dauern von Geschlecht zu Geschlecht?
6. Willst du uns nicht wieder beleben, *
so daß dein Volk sich an dir freuen kann?
7. Erweise uns, Herr, deine Huld, *
und gewähre uns dein Heil! —
8. Ich will hören, was Gott redet: / Frieden verkündet
der Herr seinem Volk und seinen Frommen, *
den Menschen mit redlichem Herzen.
9. Sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten. *
Seine Herrlichkeit wohne in unserm Land!
10. Es begegnen einander Huld und Treue, *
Gerechtigkeit und Friede küssen sich.
11. Treue sproßt aus der Erde hervor; *
Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder.
12. Auch spendet der Herr dann Segen, *
und unser Land gibt seinen Ertrag.
13. Gerechtigkeit geht vor ihm her, *
und Heil folgt der Spur seiner Schritte. —
14. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
15. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
nd in Ewigkeit. Amen. *Kehrvers*



8

Psalm 91: Zuflucht bei Gott



1. Wer im Schutz des Höchsten wohnt *
und ruht im Schatten des Allmächtigen,
2. der sagt zum Herrn: „Du bist für mich Zuflucht
und Burg, *
mein Gott, dem ich vertraue." —
3. Er rettet dich aus der Schlinge des Jägers *
und aus allem Verderben.
4. Er beschirmt dich mit seinen Flügeln, /
unter seinen Schwingen findest du Zuflucht, *
Schild und Schutz ist dir seine Treue.

5. Du brauchst dich vor dem Schrecken der Nacht nicht
zu fürchten, *
noch vor dem Pfeil, der am Tag dahinfliegt,
6. nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, *
vor der Seuche, die wütet am Mittag.
7. Fallen auch tausend zu deiner Seite, /
dir zur Rechten zehnmal tausend, *
so wird es doch dich nicht treffen.
8. Ja, du wirst es sehen mit eigenen Augen, *
wirst zuschauen, wie den Frevlern vergolten wird.
9. Denn der Herr ist deine Zuflucht, *
du hast dir den Höchsten als Schutz erwählt. —
10. Dir begegnet kein Unheil, *
kein Unglück naht deinem Zelt.
11. Denn er befiehlt seinen Engeln, *
dich zu behüten auf all deinen Wegen.
12. Sie tragen dich auf ihren Händen, *
damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt; *
13. du schreitest über Löwen und Nattern, *
trittst auf Löwen und Drachen. —
14. „Weil er an mir hängt, will ich ihn retten; *
ich will ihn schützen, denn er kennt meinen Namen
15. Wenn er mich anruft, dann will ich ihn erhören. /
Ich bin bei ihm in der Not, *
befreie ihn und bringe ihn zu Ehren.
16. Ich sättige ihn mit langem Leben *
und lasse ihn schauen mein Heil." —
17. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
18. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

Kehrvers

9 Ich hebe meine Augen auf Psalm 121

Text: Psalm 121
Melodie und Satz:
Russische Psalmodie

Antiphon

V./A. Deine Seele be - hü - tet der Herr, er be - wahrt dein Le - ben.

Psalm

1. Ich hebe meine Augen auf zu den Ber - - gen.
2. Meine Hilfe kommt vom Herrn,
3. Er wird deinen Fuß nicht gleiten las - - sen;
4. Siehe, der Hüter Is - - - - ra - els
5. Der Herr behü - - - - tet dich;
6. daß dich des Tages die Sonne nicht ste - - che
7. Der Herr behüte dich vor allem Ü - - bel,
8. der Herr behüte deinen Ausgang und Ein - - gang
9. Ehre sei dem Vater und dem Sohn
10. wie im Anfang, so auch jetzt und al - - le Zeit

1. Woher kommt mir Hil - fe?
2. der Himmel und Er - - de ge - macht hat.
3. und der dich be - - hü - tet, schläft nicht.
4. schläft und schlum - mert nicht.
5. der Herr ist dein Schatten über deiner rech - ten Hand,
6. noch der Mond des Nachts.
7. er behüte dei - ne See - le;
8. von nun an bis in E - wigkeit.
9. und dem Hei - - - li - gen Geist,
10. und in E - - - wig - keit. A - men.

10

V/A Chri-stus, du Sohn des leben - di - gen Got-tes,
er-bar-me dich un-ser. V Du kommst in die Welt.
A Erbarme dich unser. V Singt das Lob des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes. A Christus, du Sohn ...

11

V/A In dei - ne Hän - de leg ich voll Ver -
trau - en mei-nen Geist. V Du hast mich er - löst,
Herr, du treu - er Gott. A In dei - ne Hän - de ...
V Singt das Lob des Va - ters und des Soh - nes
und des Hei-li-gen Gei-stes. A In dei-ne Hän-de ...

12

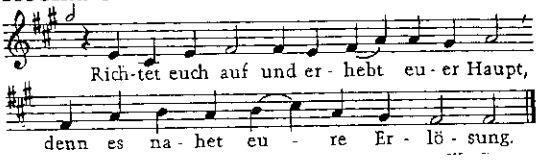
SKo ggf. mehrstg.

V/A: In dei-ne Hän-de V leg ich voll Ver-trau-en mei-nen Geist.

V: Du hast mich er-löst, Herr, du treu-er Gott. A: In dei-ne ...

V: Singt das Lob des Va-ters und des Soh-nes und des Hei-li-gen Gei-stes.

13 LOBGESANG MARIENS

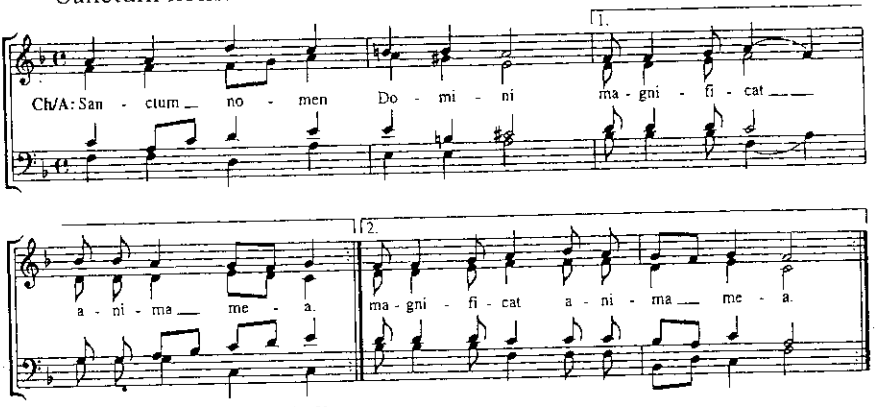


Magnificat (Lk 1,46–55)

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, *
und sein Name ist heilig.
4. Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht *
über alle, die ihn fürchten.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten; *
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6. er stürzt die Mächtigen vom Thron *
und erhöht die Niedrigen.
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und läßt die Reichen leer ausgehn.
8. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an *
und denkt an sein Erbarmen,
9. das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
10. Ehre sei dem Vater und dem Sohn *
und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.
Kehrvers

14 Sanctum nomen Domini

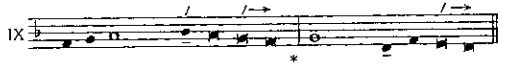
Musik: Jacques Berthier (1923–1994)



Meine Seele preist den heiligen Namen des Herren.

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

gregorianisch



1. Meine Seele preist die Größe des Herrn *
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.
2. *Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.* *
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter!
3. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan *
und sein Name ist heilig.
4. *Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht* *
über alle, die ihn fürchten.
5. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: *
er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
6. *er stürzt die Mächtigen vom Thron* *
und erhöht die Niedrigen.
7. Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben *
und lässt die Reichen leer ausgehn.
8. *Er nimmt sich seines Knechtes Israel an* *
und denkt an sein Erbarmen,
9. das er unsern Vätern verheißen hat, *
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig. –
10. *Ehre sei dem Vater und dem Sohn* *
und dem Heiligen Geist,
11. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.
Kehrvers

Lk 1,46–55

Ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a, ma - gni - fi - cat a - ni - ma me - a, ma -

Fine

gni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi - num. O O O O

Text: Lk 1,46-55
Musik: Taizé

1. Meine Seele preist die Größe des Herrn, und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er ge - schaut. Siehe, von nun an preisen mich selig alle Ge - schlechter! Kv

2. Denn der Mächtige hat Großes an mir getan, und sein Na - me ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Ge - schlecht über alle, die ihn lieben. Kv

3. Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten, Er zer - streut, die im Her - zen voll Hochmut sind. Kv

4. Er stürzt die Mächtigen vom Thron und er - höht die Nied - rigen.

Die Hungernden be - schenkt er mit sei - nen Gaben und lässt die Rei - chen leer ausgehn. Kv

5. Er nimmt sich seines Knechtes Israel an und denkt an sein Er - barmen,

das er unsern Vä - tern ver - heißen hat, Abraham und seinen Nachkom - men auf ewig. Kv

6. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und al - le Zeit und in E - wig - keit. Amen. Kv

Rechte: Ateliers et Presses de Taizé, 71250 Taizé-Communauté, Frankreich

Erhöre uns, Christus

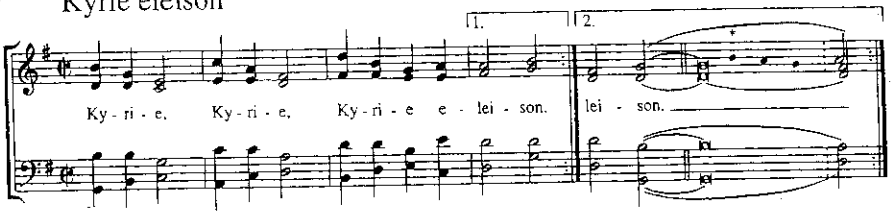
Text: Liturgie
Musik: unbekannt

V/A Er - hö - re uns, Chris - tus!

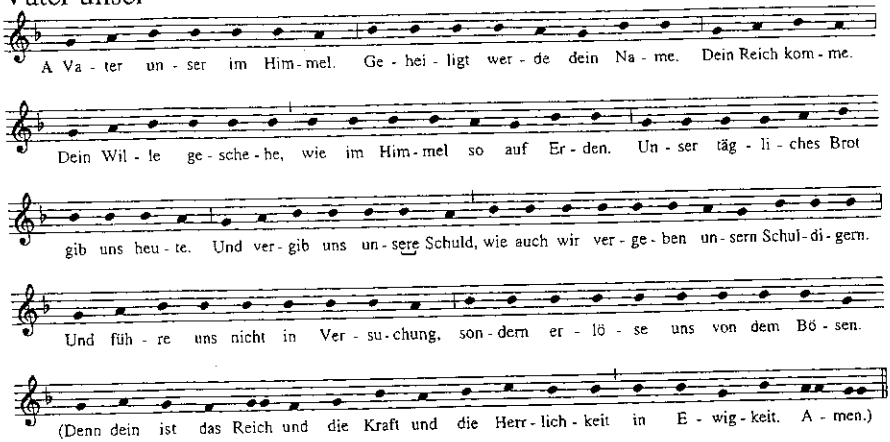
Ch: Er - hö - re uns!

Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

17 Kyrie eleison

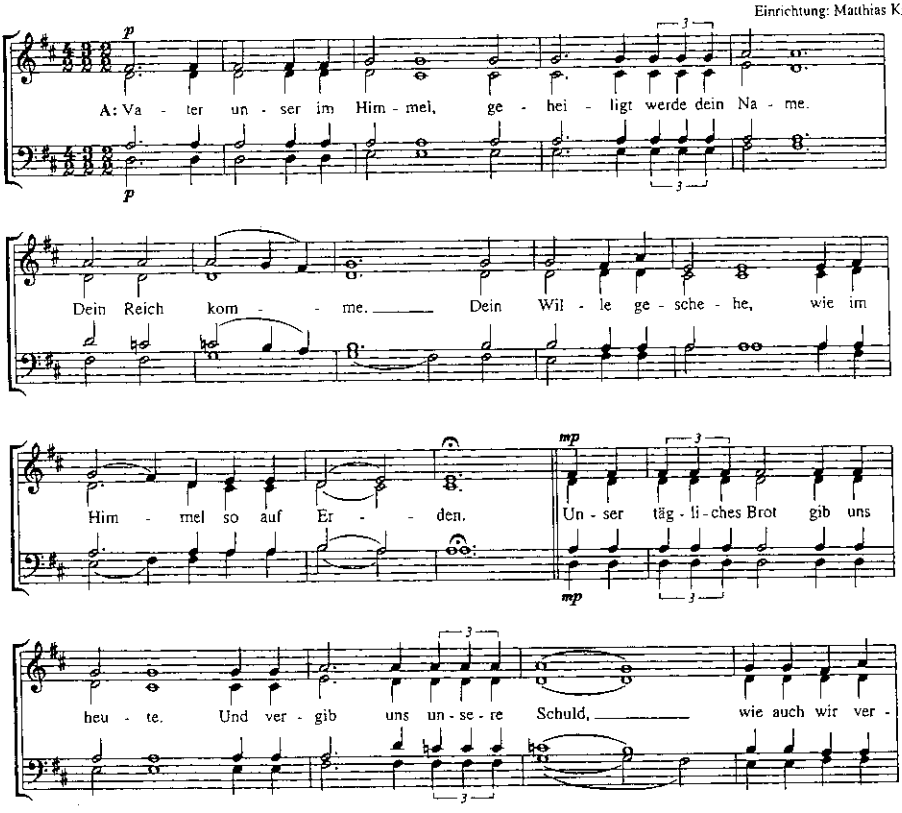


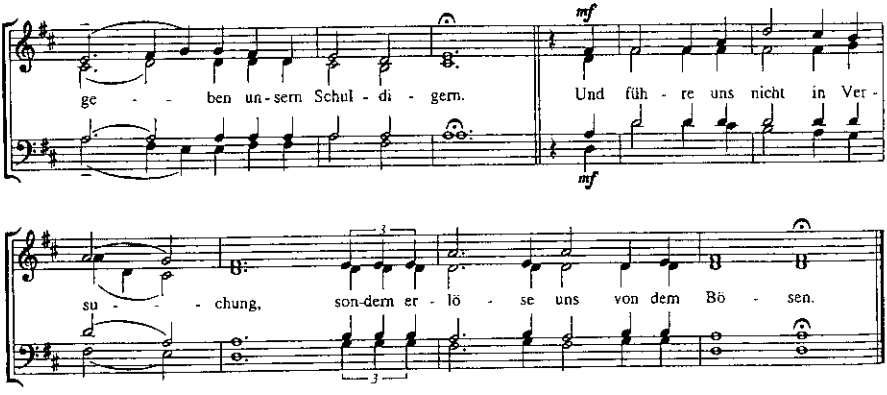
18 Vater unser



Satz: Nicolas Kedrov (1871–19
Einrichtung: Matthias Kreuels (*19

19



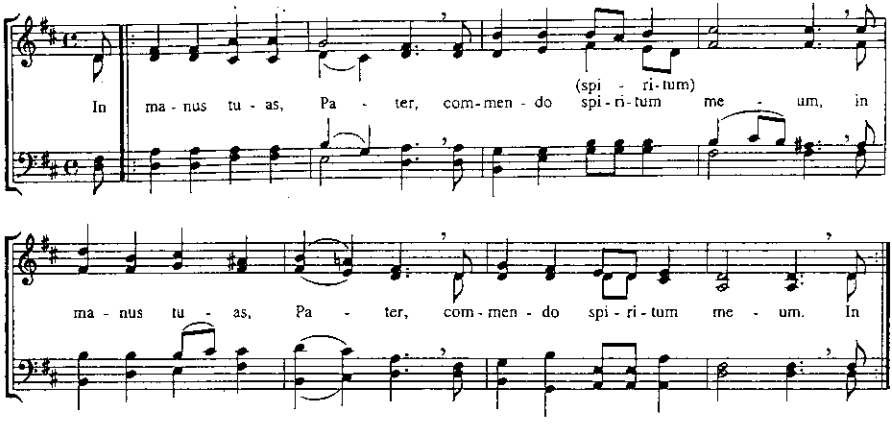


Rechte: Bessel & Cie, Paris

In manus tuas, Pater

Text: Lk 23,46
Musik: Taizé

20

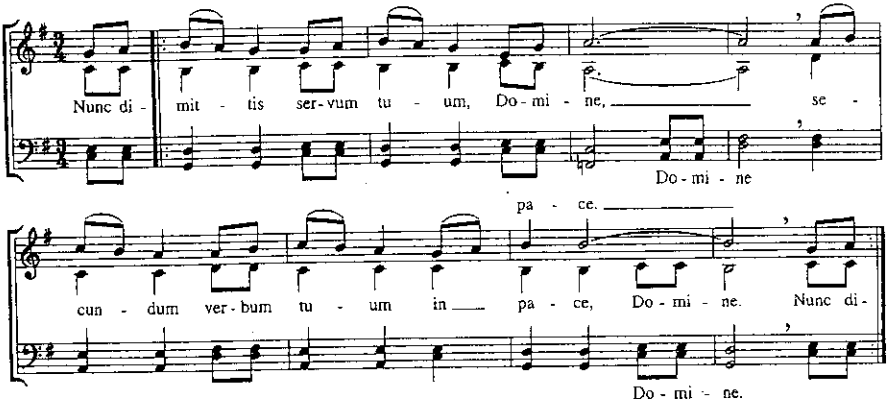


In deine Hände, Vater, empfehle ich meinen Geist.

Nunc dimittis

Text: Lk 2,29
Musik: Jacques Berthier (1923–1994)

21



Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.

23 Sei unser Heil / Nun lässt du, Herr

Text Kehrvers: Liturgie
Text Canticum: Lk 2,29-32
Melodie: Antiphon aus Münsterschwarzach

Kehrvers

Sei un - ser Heil, o Herr, wenn wir wa - chen und un - ser Schutz, wenn wir schla - fen;

da - mit wir wa - chen mit Chris - tus und ru - hen in sei - nem Frie - den.

Canticum

gregorianisch

1. Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,*
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
2. *Denn meine Augen haben das Heil gesehen,* *
das du vor allen Völkern bereitet hast,
3. ein Licht, das die Heiden erleuchtet, *
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.
4. *Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist
5. wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

V: Der Herr seg - ne uns, er be - wah - re uns vor Un - heil und füh - re uns zum e - wi - gen Le - ben.

A: A - men.

25

V Al - ma A Red - em - ptó - ris Ma - ter, quae
Erhabene Mutter des Erlösers,

pér - vi - a cae - li por - ta ma - nes, et stel - la ma-
du allzeit offene Pforte des Himmels, du Stern des Meeres,

ris, suc - cúr - re ca - dén - ti, súr - ge - re qui cu - rat
komm zu Hilfe dem gefallenen Volke, das sich zu erheben sucht.

pó - pu - lo: Tu quae ge - nu - í - sti, na - tú - ra mi-
Zum Staunen der Natur

rán - te, tu - um san - ctum Ge - ni - tó - rem: Vir - go pri-
hast du deinen heiligen Schöpfer geboren. Jungfrau

us ac po - sté - ri - us, Ga - bri - é - lis ab o - re su-
vor und nach der Geburt; aus Gabriels Mund nahmst du den

mens il - lud A - ve, pec - ca - tó - rum mi - se - ré - re.
herrlichen Gruß entgegen; erbarme dich der Sünder.

24

1. „Ave Maria, gratia plena!"
So grüßte der Engel die
Jungfrau Maria, da er von
dem Herrn die Botschaft bracht.

2. „Jungfrau, du sollst ein Kindlein
empfangen, danach tragen
Himmel und Erde Verlangen: du
sollst deines Herren Mutter sein."

3. „Engel sag an, wie soll das
geschehen? Es kann deine Worte
mein Herz nicht verstehen, da ich
mich als Jungfrau Gott geweiht."

4. „Sieh, Gottes Geist wird über dich
kommen, wie Tau aus der Höhe
kommt über die Blumen, so will
Gott von dir geboren sein."

5. Maria hört des Höchsten Begehren,
sprach gläubig: „Ich bin nur die
Magd meines Herren, mir möge
geschehn nach deinem Wort!"

6. Lasset uns danken, preisen und
loben den gütigen Herren im
Himmel dort droben, dass er
uns erlöst vom ewgen Tod!